

Als Grundschullehrerin ans Gymnasium?

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Mai 2009 17:26

Hallo Leutle,

es gab einen ähnlichen Thread schon mal, aber dabei ging es um eine stundenweise Abordnung in die unteren Klassen.

Nun ist scheinbar möglich und gewünscht, dass sich Grundschullehrer finden, die sich ganz ans Gym abordnen lassen. Nach einer Weile kann man dann eine "Aufstiegsprüfung" machen, um letztlich das gleiche Gehalt zu bekommen.

Habt ihr schon mal davon gehört?

Würdet ihr das - aus welchen Gründen - machen?

Interessiert mich einfach mal. Habe heute zum ersten Mal davon gehört.

Wüsste auch gerne, wie das mit dem "Rückfahrschein" ist. Grundsätzlich fände ich so etwas z.B. zum Erweitern des Horizonts und Sammeln von weiteren Erfahrungen gut. Aber immer dort bleiben?

LG

Melo

Beitrag von „Panama“ vom 28. Mai 2009 17:34

Also für mich wäre das glaube ich nichts. Das Arbeiten am Gym ist doch komplett anders als an der GS. Wir leisten doch in erster Linie pädagogische Arbeit "neben" der Wissensvermittlung.

Da ich ja GHS-Lehrer bin habe ich durchaus Erfahrung mit älteren Schülern (an der HS eben). Der Altersunterschied würde mir nichts ausmachen. Ich finde die Arbeit mit Jugendlichen auch sehr spannend.

Aber wenn ich Freunde von mir die am GYM sind so reden höre dann weiß ich, dass das einfach komplett anders ist. Und einfach nix für mich.

Oh-mein schwerwiegendstes Argument: Ich hasse Korrekturen! 😊

Ach, und dann wüsste ich nicht, welches Fach ich in der Lage wäre, in der Oberstufe zu unterrichten.

Jetzt mal ganz ehrlich! Mein Fachwissen reicht denke ich echt nicht aus. Die armen Schüler, die

ICH aufs ABI vorbereiten sollte.....

Panama

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Mai 2009 17:49

Zitat

Original von Panama

Oh-mein schwerwiegendstes Argument: Ich hasse Korrekturen! 😊

In der Tat! 😊 Ich auch!

Ansonsten haben wir ja ein "Langfach" studiert. Das war, zumindest bei uns, weitgehend für alle Lehramtsstudiengänge gleich - bis auf die fachdidaktischen Anteile und die Art der Prüfungen.

Ok, das andere Fach wäre ein Problem... :O

Beitrag von „Friesin“ vom 28. Mai 2009 17:51

[Ach, und dann wüsste ich nicht, welches Fach ich in der Lage wäre, in der Oberstufe zu unterrichten.

Jetzt mal ganz ehrlich! Mein Fachwissen reicht denke ich echt nicht aus. Die armen Schüler, die ICH aufs ABI vorbereiten sollte.....]

soweit ich weiß, darf das auch gar nicht sein ohne die Sek II-Fakultas 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Mai 2009 17:56

Ja, ich denk mal auch, dass das Abi davon ausgenommen ist (?). Weiß es aber nicht.

Beitrag von „Panama“ vom 28. Mai 2009 17:58

Naja..... o.k..... dann kein Abi. 😊

Trotzdem würde ich mich am GYM glaube ich nicht wohl fühlen.

Ich weiß nicht..... ich denke, man entscheidet sich doch vor dem Studium! Man überlegt sich genau, welche Schulart für einen geeignet ist, oder???

Panama

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Mai 2009 18:05

Ich weiß halt nicht, ob ich mich so für mein ganzes weiteres (Berufs-) Leben festlegen möchte bzw. das schon im Studium konnte.

Sicher hatte es einen Grund, warum ich Grundschullehrerin geworden bin, aber mal ehrlich: mit 60 noch mal ne 1. Klasse und lustige Handpuppenspielchen? Ok, Pubertierende sind auch nicht toll...

Ich bin gerne in der Grundschule, dass da mal keine Missverständnisse aufkommen. 😊

Trotzdem finde ich die Idee interessant, da ich gerne neues lerne, mache, erfahre und mir schlecht vorstellen kann, in 30 Jahren noch an der gleichen Dorfgrundschule zu unterrichten.

Beitrag von „Panama“ vom 29. Mai 2009 14:11

Es ist sicher o.k., wenn man sich nicht für 40 Jahre festlegen will. Ich denke auch darüber nach, was ich noch in welche Richtung machen kann. Mir macht mein Job super viel Spaß, aber ich weiß auch, dass ich noch "mehr" will bzw. irgendwann auch eine neue Herausforderung brauche.

Ich finde diese allerdings nicht am Gymnasium. Wenn dich das aber reizt, dann versuch das doch einfach!

Warum nicht?? Was für mich gilt, gilt ja nicht für jeden auf dieser Welt.

Du kannst ja dann mal berichten 😊

Panama

Beitrag von „Melosine“ vom 29. Mai 2009 14:47

Nee, nee, so richtig reizen tut es mich dann doch nicht. 😊

Beitrag von „Panama“ vom 31. Mai 2009 16:15

Ich würde eigentlich lieber mal en Gym Lehrer in einer Grundschulklasse sehen (erstes Schuljahr ?????)

ggggggggggg

Panama

Beitrag von „helmut64“ vom 31. Mai 2009 18:08

Kein Problem! Ich hab schon mal meinen Enkel gewickelt 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Mai 2009 18:38

Ich war drei Monate lang an einer Grundschule, viel in einer 1. Klasse. Es war ganz anders als an der weiterführenden Schule.

Ich fand es aber sehr interessant, einfach um zu sehen, wie an der Grundschule gearbeitet

wird. Es wäre sicherlich nicht schlecht, den Übergang zur weiterführenden Schule bzw. das erste halbe Jahr an der weiterführenden Schule irgendwie (ich weiß aber nicht wie) anders zu gestalten.

So, wie an der Grundschule gearbeitet wird, kann glaube ich bei uns nicht weitergearbeitet werden, zumindest nicht auf Dauer. Die Schulbücher sind ja selbst in der 5 schon anders als noch in der 4. (Aber das Thema hatten wir ja glaube ich vor langer Zeit schon mal).

Beitrag von „Panama“ vom 31. Mai 2009 19:02

@helmut:

Schon mal die besten Voraussetzungen 😊

@ Aktenklammer:

Respekt!

Ich wusste gar nicht, dass so was überhaupt geht! Die meisten meiner Freunde welche Gym-Lehrer sind bekommen schon einen Ausschlag, wenn sie mehr als 5 6-jährige auf einem Haufen sehen *grins*

Das mit dem Übergang kann man glaube ich vergessen. Aber das ist ein Gewöhnungsprozess, oder??

Wenn ich an meine Schulzeit denke: Der Bruch war auf der einen Seite hart, auf der anderen Seite neu und spannend (neue Schule, Mitschüler, Lehrer etc.) man überlebt das als Schüler, oder??

Um aber zum Thema zurück zu kehren: Ich habe echt überlegt, welches Fach ich als GS-Lehrerin an einem Gym unterrichten könnte..... mhhh. vielleicht fehlt mir einfach das Selbstvertrauen??

Naja, meinem Studium zufolge dürfte mal Religion in den unteren Klassen ganz gut funktionieren.

Deutsch vielleicht noch.

Aber(@Melo und andere) : Wird man da nicht etwas merkwürdig angeschaut, wenn man da als gestandene Erstklasslehrerin nach 10 Jahren an der GS in das Lehrerzimmer eines Gymnasiums reinkommt???

Ich weiß nicht.....

Panama

Beitrag von „Referendarin“ vom 31. Mai 2009 22:04

Zitat

Original von Panama

Um aber zum Thema zurück zu kehren: Ich habe echt überlegt, welches Fach ich als GS-Lehrerin an einem Gym unterrichten könnte..... mhhh. vielleicht fehlt mir einfach das Selbstvertrauen??

Naja, meinem Studium zufolge dürfte mal Religion in den unteren Klassen ganz gut funktionieren.

Deutsch vielleicht noch.

Ich kenne mehrere Grundschullehrer, die Deutsch, Mathe, Sport, Reli und Info an Realschulen bis zur 10 unterrichten. Das geht schon, aber fachlich und fachdidaktisch gibt es manchmal in Mathe in den höheren Klassen Probleme.

Außerdem weiß ich, dass manche Grundschullehrer in der Sek I Disziplinprobleme hatten und dann wieder an die Grundschule gewechselt sind. Ich kenne mindestens genauso viele, die an der Realschule unterrichten und von Anfang an keine größeren Probleme hatten.

Beitrag von „Panama“ vom 1. Juni 2009 13:46

Also bei uns in BaWü studierst du ja das Lehramt für Grund- und Hauptschule (du legst auch in beiden Schulen Lehrproben ab). Die meisten haben schon das eine UND das andere unterrichtet, so dass es keine Disziplinprobleme in Sek I geben dürfte. Außer man hat sowieso Probleme mit der Disziplin. Aber dann hat man sie auch in der Grundschule.....

Was das anbelangt würde ich mir das durchaus zutrauen. Was die Fachdidaktik anbelangt..... naja..... bin ich mir nicht sicher.

Ist mit Sicherheit eine Herausforderung. Nix für mich, muss ja aber auch nicht 😊

Panama

Beitrag von „karon“ vom 5. Juni 2009 10:08

Für die Aufstiegsprüfung gibt es feste Regeln. In Rlp :

<http://www.mbwjk.rlp.de/bildung/schuld...stiegspruefung/>

Wichtig: man wird an einer Uni geprüft; man muss eine Hausarbeit schreiben; und 2 Lehrproben pro Fach halten.

Das ist alles nicht so ohne (ich spreche aus Erfahrung), besonders auch deshalb, weil das Ganze nebenher läuft.

Grüße
karon

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. Juni 2009 16:49

[karon:](#)

Ist es in RP neuerdings eigentlich auch so, dass es ein gemeinsames Lehramt für Grund-, Real- und Hauptschule gibt oder hast du eine Extraprüfung für die Realschule gemacht? Ich bin ja neugierig, was sich seit meiner Studienzeit alles verändert hat. 😊

Beitrag von „karon“ vom 6. Juni 2009 20:26

Die Lehrämter sind getrennt :

im Moment noch nach Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium; mit der Umsetzung der Bachelor/Master-Studiengänge wird das Grundschul- vom Hauptschullehramt getrennt.

Ich habe GHS-Lehrer (Schwerpunkt HS) "gelernt" und dann die Gymnasiallehrerprüfung gemacht.

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Juni 2009 10:21

■ Zitat

Original von karon

Die Lehrämter sind getrennt :

im Moment noch nach Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium; mit der Umsetzung der Bachelor/Master-Studiengänge wird das Grundschul- vom Hauptschullehramt getrennt.

Ich habe GHS-Lehrer (Schwerpunkt HS) und dann die Gymnasiallehrerprüfung gemacht.

Danke. 😊